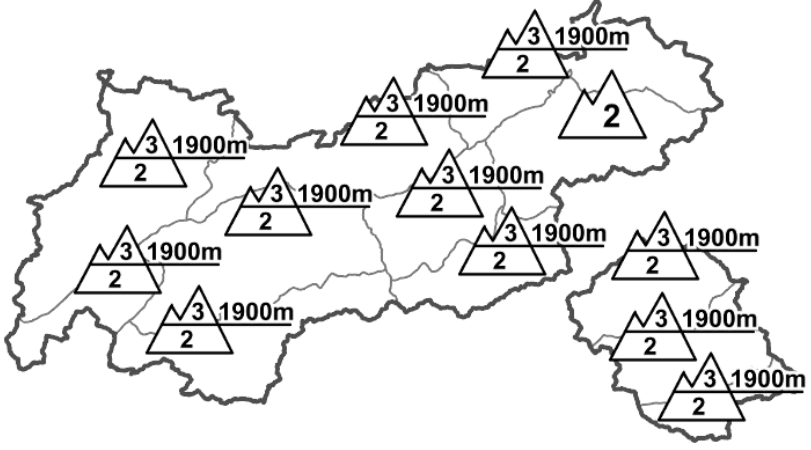






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.01.2001 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Anstieg der Lawinengefahr in hochalpinen Lagen

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist derzeit von der Höhenlage abhängig. Während unterhalb etwa 1900m verbreitet geringe Lawinengefahr herrscht, muss die Lawinengefahr darüber überwiegend als mäßig eingestuft werden. Gefahrenstellen bilden ausschließlich Tribschneeansammlungen, die sich vornehmlich im Kammbereich und in Rinnen und Mulden befinden. Das Erkennen dieser Tribschneeansammlungen bedarf seitens des Wintersportlers Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Aufzupassen ist noch, dass im hochalpinen Gelände mit dem auflebenden Wind aus Süd wieder neue Tribschneeansammlungen entstehen, die im sehr steilen Gelände auch von einer einzelnen Person zum Abgang gebracht werden können.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Der große Temperaturanstieg von verbreitet zwischen 10 und 15 Grad während des vergangenen Tages hat in tiefen und mittleren Lagen in den südseitigen Expositionen zu einem weiteren Abbau der Schneedecke geführt. In hochalpinen Lagen bis etwa 2500m wurde dadurch der Setzungs- und Stabilisierungsprozess innerhalb der Schneedecke nach der kurzen Kälteperiode der vergangenen Tage wieder in Gang gesetzt. Der Schneedeckenaufbau lässt sich dadurch charakterisieren, dass in den windgeschützten Teilen eine meist noch lockere Schneeschicht auf einem alten, stark aufbauend umgewandelten Schneedeckenfundament, verbreitet auch auf alten Windharschschichten lagert. Im Kammbereich und in Mulden finden sich häufig Tribschneeansammlungen, deren Verbindung mit dem Untergrund meist noch schlecht ist.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zunächst ist die Sicht überall noch gut. Im Laufe des Vormittags ziehen über den Südtiroler Bergen immer dichtere Wolken auf, hüllen schließlich die Gipfel ein, und am Hauptkamm bildet sich die Föhnmauer. Auf den nördlichen Zentralalpen und den Nordalpen bleibt die Sicht meist noch gut. Der Südwind weht kräftig und erreicht im Brennerbereich und auf den hohen Bergen Sturmstärke. Temperatur in 2000m um 0, in 3000m um -6 Grad.

### TENDENZ

Aufgrund der neuen Tribschneeansammlungen ist mit einem Anstieg der Lawinengefahr auf erheblich in der Höhe zu rechnen.



# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol  
Dienstag, den 02.01.2001, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz